

Berliner Feuerwehr	Stand:20.11.2025
Anforderungsprofil Kfz-Mechatroniker in der Zentralwerkstatt von ZS Technik und Logistik	ZS TL B I 1***

A	<p>1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung)</p> <p>Vorbereitung der LHFs, Lkws, RTWs und Kleinfahrzeuge auf die Hauptuntersuchung und Sicherheitsüberprüfung sowie Arbeiten zur Abgassonderuntersuchung gem. § 29 StVZO und § 47a</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wartungs-, Prüf- und Instandsetzungsarbeiten verschiedener Fahrzeuge der Berliner Feuerwehr nach Herstellervorgaben, die besonders schwierig sind - Ölstandkontrolle von Motoren, Getrieben, Servolenkungen und Hinterachsen, Öl- und Ölfilterwechsel, Serviceintervallanzeige zurücksetzen <p>Wartung und Instandsetzungsarbeiten am Aufbau (wesentliche und schwierig herzustellende Teile des Fahrzeugs) der Sonderfahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wartungs-, Prüf- und Instandsetzungsarbeiten an Spezialaufbauten der Feuerwehrfahrzeuge nach Herstellervorgaben - Wartungs-, und Instandsetzungsarbeiten an Krankenträgern und Krankenträgern und Krankenstühlen <p>Selbstständige Befundung und Instandsetzung von hochempfindlichen und komplizierten feuerwehrtechnischem Gerät nach Herstellerangaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Tragkraftspritzen nach Herstellerangaben <p>Veränderung und Umbauten von Feuerwehraufbauten und Spezialvorrichtungen nach Vorgaben sowie die Erneuerung durch Rost oder Gewalteinwirkung unbrauchbar gewordene Ersatzteile und Spezialvorrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung und Veränderung von Aufbauten der Feuerwehrfahrzeuge auf das aktuelle Einsatzkonzept - Änderung oder Neuanfertigung von Halterung für feuerwehrtechnische Geräte nach Baumusteränderung durch Hersteller <p>Besonderheiten:</p> <p>Stellenbewertung: E7</p>
----------	---

B	Anforderungen
1.	Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)
	<ul style="list-style-type: none"> • eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker/in sowie drei Jahre einschlägige Berufserfahrung <u>oder</u> • eine Ausbildung als Kfz- Mechaniker/in oder Kfz- Elektriker/in sowie sechs Jahre ununterbrochene, einschlägige Berufserfahrung in beiden benannten Ausbildungsberufen rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Bewerbung • praktische Erfahrung in der Instandhaltung von Nutzfahrzeugen
2.	ggf. gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)

3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außersachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den sachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der sachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen:

4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I: mittelfristig
II: kurzfristig
III: sofort

vorhanden sein müssen.

		Gewichtungen				Priorität III / II / I	
		bei Auswahlverfahren					
		4	3	2	1		
3.1 Fachkompetenzen							
3.1.1	• Vielseitige anwendungsbereite Kenntnisse zur Ausübung der erforderlichen Anforderungen gem. §§ 29, 47 a STVZO	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III	
3.1.2	• Praxiserfahrungen in der Instandhaltung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen, insbesondere von Spezialaufbauten dieser Fahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.1.3	• Spezielle Kenntnisse der Herstellervorgaben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.1.4	• Hochwertige und vielseitige Kenntnisse über Aufbau und Beladung der Einsatzfahrzeuge einer Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.1.5	• Schulungen der Hersteller zur Bedienung und Reparatur der feuerwehrtechnischen Geräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.1.6	• Praktische Erfahrungen in der Instandhaltung von Nutzfahrzeugen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III	
3.1.7	•	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.2 Persönliche Kompetenzen							
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	

		Gewichtungen				Priorität III / II / I	
		4	3	2	1		
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I	
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	I	
3.2.5	<p>► Bereitschaft zur Wahrnehmung von regelmäßigen Schulungen (überwiegend werksseitige Schulungen, Inhouse-Schulungen) zu speziellen Fahrzeugen der Berliner Feuerwehr</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.2.6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.3 Sozialkompetenzen							
3.3.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III	
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund'innen zu begreifen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	II	

		Gewichtungen				Priorität III / II / I	
		4	3	2	1		
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III	
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	III	
3.3.6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		